

Höllengilde Unterlunkhofen

Protokoll	Ordentliche Tagsatzung	
Datum	12.04.2018	
Beginn	19.00 h	
Ort	Restaurant Schindeli Unterlunkhofen	
Traktanden	1. Begrüssung / Wahl Stimmzähler 2. Mutationen 3. Protokoll der letzten Tagsatzung vom 13.04.17 4. Rückblick des Höllenmeisters 5. Jahresrechnung 2017 inkl. Revisorenbericht 6. Wahlen 7. Einsatzplan Frühlingsfest 8. Aktivitäten 2018 9. Gildenausflug 10. Verschiedenes	
Anwesend	13 Gilderiche + 1 Anwärter + Ehrengilderich Bernhard Bürgisser	
Abwesend	Entschuldigt haben sich Hans Eisold, Bruno Huber, sowie die Ehrengilderiche Gusti Koch und Godi Stöckli	
Schluss	22.05 h	

Um 18.50 trudeln fast alle Gilderiche zeitgleich ein. Obwohl es draussen noch recht frisch ist, setzen sich alle in der leeren Gartenwirtschaft hin und bestellen präventiv noch ein Bier. Man weiss ja nie was nachher kommt.

Punkt 19.00 Uhr erklingt die Gildenglocke. Um 19.10 Uhr bittet uns der Höllenmeister ins Restaurant zum Nachtessen doch keiner folgt ihm. Er sitzt allein im Versammlungslokal. Die Gilderiche rufen ihm zu und fragen, bei welchem Traktandum er schon sei. Nach kurzer Zeit erscheint er nochmals und lockt uns mit der Nachricht „Das Essen werde bereits serviert“ ins Versammlungslokal. Dort werden die Getränke, der Salat und später das traditionelle Cordon bleu mit Pommes frites aufgefahren. Es kehrt verhaltene Ruhe ein. Das Essen wird mit Genugtuung und Heisshunger verzehrt.

1. Begrüssung / Wahl des Stimmzählers

Um 20.20 h eröffnet der Höllenmeister Kaspar den geschäftlichen Teil der 29. Tagsatzung und begrüsst die nun sattten Gilderiche. Speziell begrüsst wird der anwesende Ehrengilderich Bernhard Bürgisser. Als Stimmzähler verknurrt der Vorsitzende den Höllensperber Armin. Anwesend sind 13 Stimmberechtigte, absolutes Mehr somit 7.

2. Mutationen

Vor dem weiteren Verlauf der Versammlung möchte der Höllenmeister den Status des anwesenden Anwärters Marco Berger klären. Dieser hat sich beim Raketenbau für die Badenfahrt und bei den weiteren Aktivitäten der Höllengilde aktiv betätigt und sich als kompetent und höllentauglich erwiesen. Sein Trinkverhalten bedarf temporär noch der Justierung. Der Höllenmeister beantragt, entgegen den Statuten, Marco Berger als 16. Mitglied in die Höllengilde aufzunehmen. Die Versammlung beschliesst einstimmig, ihn in die Gilde aufzunehmen. Marco, genannt Fly, bedankt sich für das Vertrauen und freut sich, hier mitmachen zu dürfen. Noch ist er ahnungslos und weiss nicht, worauf er sich da eingelassen hat. Als äusseres Zeichen der Zugehörigkeit verleiht ihm der Höllenmeister eine Höllengilde-Plakette.

3. Protokoll

Der Schreibmeister verliest das Protokoll der letzten Tagsatzung vom 13.04.17, welches mit Applaus genehmigt wird.

4. Rückblick des Höllenmeisters

Nun setzt der Höllenmeister zum Jahresrückblick an. Darin stellt dieser erfreut fest, dass die Höllengilde wie immer funktionierte. Gekonnt und ebenso erfrischend schildert er die Aktivitäten der Höllengilde im vergangenen Jahr wie: Frühlingsfest, Papiersammlung, Raketenbau Badenfahrt, Geldenausflug, Hochzeit Domenic + Sonja Huber, Landsgemeinde gesponsert von Jubilar Rösti im Restaurant Kreuzstrasse und in der Villa Rösti mit dem Fasnachtssujet „E chli stinke muess es“, Weihnachtsbeleuchtung, Christbaumverbrennen, die diversen Fasnachtsumzüge und den Schüürball. Abschliessend dankt der Höllenmeister den Gilderichen für ihren spontanen und tollen Einsatz. Der Rückblick wird mit kräftigem Applaus gutgeheissen.

5. Jahresrechnung 2017

Der Säckelmeister René präsentiert die Jahresrechnung. Er verliest alle Positionen im Kassenbuch einzeln, also alle Einnahmen und Ausgaben. Die Jahresrechnung 17 startete mit einem Vermögensstand von 11'136 Fr. und endet mit einem solchen von 15'786 Fr. Der Betrag von 4'000 Fr. vom Schüürball ist noch nicht darin enthalten. Weitere Morgenröte für unsere Kasse zeichnet sich ab durch das Frühlingsfest sowie die handfeste Anwartschaft der Abgeltung durch die Gemeinde für die kommende Papiersammlung, für das Montieren der Weihnachtsbeleuchtung und das Christbaumverbrennen, was dann den Kassenbestand nochmals etwas ansteigen lassen sollte. Auf dem Konto Frühlingsfest horten wir einen Betrag von rund 9'000 Fr. Diese Nachricht wird vom Fußvolk mit Genugtuung aufgenommen.

Der Säckelmeister nutzt die Gunst des Augenblicks und schreitet gleich zum Inkasso des Jahresbeitrages, der von allen umgehend auf den Tisch geblättert wird.

Die Höllensperber haben die Kasse eigentlich unüblich schon am Dienstag ausgiebig geprüft. Armin verliest nun den schriftlichen Prüfungsbericht und lässt über die Jahresrechnung 2017 abstimmen, welche einstimmig genehmigt wird.

6. Wahlen

Eingangs dieses Traktandums gibt der Höllenmeister bekannt, dass alle 4 Mitglieder der Obrigkeit zurücktreten. Er erwarte nun Vorschläge aus der Versammlung. Diese Ankündigung wird vom Fußvolk überhaupt nicht ernst genommen. Gufi meint: Macht jetzt euer Problem nicht zum unsrigen. André doppelt nach mit der Aussage: Wir haben Wichtigeres zu besprechen. So wird das Traktandum Wahlen vom Fußvolk abgewürgt und ultimativ verlangt, zum nächsten Traktandum überzugehen. Dieses Verhalten nennt man in der Politik „Obstruktion“. Aber das kümmert ja die Höllengilde nicht! So bleibt alles beim Status quo.

7. Einsatzplan Frühlingsfest

Am 21. April findet im MZG das vorgezogene Oktoberfest, genannt Frühlingsfest, statt. Die Höllengilde hat sich wieder bereit erklärt, diesen Anlass mit andern Vereinen durchzuführen. Der Höllenmeister hat eine detaillierte Einsatzliste erstellt. Die Gilderiche melden sich spontan für die einzelnen Arbeitseinsätze, welche nun auf dieser Liste festgehalten werden. Die Gilderiche erhalten die bereinigte Liste zugesandt.

8. Aktivitäten 2018

- 21. April Frühlingsfest
- 02. Juni Geburtstagsfest Peter Dietrich
- 09. Juni Papiersammlung
- 01. Aug. 1. August-Feuer
- 24.-26. Aug. KEGA 18 (OK Höllengilde: Kaspar, Thomas, Adrian, René, Othmar, Fridolin)
- 15. Sept. Gildenausflug
- 22. Nov. Landsgemeinde (Sujet Fasnacht 2019)
- 24. Nov. Weihnachtsbeleuchtung montieren

9. Gildenausflug

Die Datumsfindung ist wie immer schwierig. Infrage kommen noch der 15. oder 29. Sept. Man einigt sich halbwegs auf den **15. Sept.**

Mario Bürgisser erklärt sich bereit, den Ausflug zu organisieren.

10. Verschiedenes

Bauchef Adi möchte für den Wagenbau wieder eine Präsenzliste einführen. Es sei störend, dass gewisse Gilderiche nur selten zum Wagenbau erscheinen und dies ohne Sanktionen. Ob es hilft? Die Obrigkeit nimmt dieses Anliegen zur Kenntnis.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schliesst der Höllenmeister die Tagsatzung um 22.05 Uhr unter **lauem** Beifall der Gilderiche.

Der Schreibmeister:

Der Höllenmeister: